

Vinyl 2010 Zusammenfassung 2009

Bericht über die Tätigkeiten im Jahr 2008



Das Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Industrie



Zusammenfassung

DER VINYL 2010 FORTSCHRITTSBERICHT

Vinyl 2010 ist die auf einen Zeitrahmen von 10 Jahren angelegte Freiwillige Selbstverpflichtung der Europäischen PVC-Industrie für nachhaltige Entwicklung und ökologische Verantwortung über den gesamten Lebenszyklus von PVC. Die Freiwillige Selbstverpflichtung wurde im Jahr 2000 mit den Zielen konzipiert, die Auswirkungen der PVC-Produktion auf die Umwelt zu minimieren, den verantwortungsvollen Einsatz von Additiven zu fördern, Erfassungs- und Verwertungssysteme zu unterstützen sowie den sozialen Dialog zwischen allen Akteuren in der Industrie anzuregen. Dieser Bericht ist eine jährliche Darstellung der Errungenschaften im jeweiligen Vorjahr. Die Übereinstimmung der Angaben mit dem Sachverhalt wurde von einer unabhängigen Verifizierungsorganisation bestätigt, die mit einem anerkannten externen Wirtschaftsprüfungsunternehmen zusammenarbeitete. Der diesjährige Bericht enthält zur Unterstützung der Leser im Anhang ein umfassendes Abkürzungsverzeichnis.

DIE FORTSCHRITTE VON VINYL 2010 IM JAHR 2008

2008 war insofern ein Jahr wichtiger Errungenschaften für Vinyl 2010, als die Industrie ihr Zwischenziel für 2010 bezüglich der Reduzierung des Verkaufs von Blei-Stabilisatoren volle zwei Jahre vor dem gesetzten Termin erreichte und erneut große Fortschritte auf dem Weg zum Erreichen ihrer Ziele für die Verwertung von Nach-Gebrauchs-Abfällen machte.

Im Lauf des Jahres wurden auch beträchtliche Anstrengungen unternommen, um den Start des neuen Finanzierungsmechanismus durch die Vinyl Foundation erfolgreich zu gestalten, mit dem es ermöglicht werden soll, Beiträge zur Unterstützung der ständig zunehmenden Verwertung von Nach-Gebrauchs-Abfällen durch Vinyl 2010 effizienter aus der Verarbeitungsindustrie einzuziehen.

Die Aktivitäten zur Gewährleistung des sicheren Einsatzes von Additiven und zur Vorbereitung der Branche auf die Konformität mit der REACH-Verordnung wurden fortgesetzt.

Im Rahmen der Bemühungen zur Verbesserung des Dialogs mit Interessengruppen entwickelte Vinyl 2010 zusätzlich zur kontinuierlichen Teilnahme an wichtigen Konferenzen und Veranstaltungen innovative neue Kommunikationskanäle wie den Aufsatzwettbewerb für junge Menschen und innovative neue Lehrmittel wie das „Vinylgame“.

Herstellung von PVC-Rohstoff

Im Lauf des Jahres 2008 erklärten sich Hersteller von PVC-Rohstoff aus Mittel- und Osteuropa, die nach der EU-Erweiterung dem ECVI beigetreten waren, zur unabhängigen Verifizierung ihrer Konformität mit den die Herstellung betreffenden Industriechartas des Verbands ECVI bereit.

Weichmacher

Die Veröffentlichung der EU-Risikobewertungen für alle wichtigen Phthalate – Diisononylphthalat (DINP), Diisodecylphthalat (DIDP), Di-n-butylphthalat (DBP), Butylbenzylphthalat (BBP) und

Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) – wurde 2008 endlich abgeschlossen. Die Weichmacherindustrie bemüht sich auch intensiv, sicherzustellen, dass ihre Mitgliedsunternehmen die REACH-Anforderungen erfüllen können.

Die Studie mit Probanden zur Definition sicherer Grenzwerte für die Exposition gegenüber DEHP und DINP wurde 2008 abgeschlossen, und die Ergebnisse werden derzeit mathematisch und statistisch analysiert.

Stabilisatoren

2008 konnten die Mitglieder des ESPA melden, dass der Verkauf von Blei-Stabilisatoren in der EU-15 seit dem Jahr 2000 um mehr als 50 Prozent oder 66.552 Tonnen zurückgegangen war – etwa zwei Jahre vor dem selbst gesetzten Termin für dieses Zwischenziel, dem Jahr 2010. Diese Reduzierung konnte durch den Übergang zu Stabilisatoren auf Kalziumbasis erreicht werden, für die im selben Zeitraum ein entsprechendes Wachstum um 50.879 Tonnen verzeichnet wurde.

Abfallentsorgungsprojekte

In den letzten vier Jahren hat Recoviny – die von Vinyl 2010 gegründete Organisation zur Bereitstellung finanzieller Anreize zur Unterstützung der Verwertung von Nach-Gebrauchs-PVC-Abfällen aus nicht regulierten Abfallströmen – seine Fähigkeit nachgewiesen, Impulse für die PVC-Verwertung zu geben. Das stetige Wachstum der durch das Recoviny-System registrierten Mengen hielt 2008 an. Die Gesamtmenge für das Jahr betrug 191.393 Tonnen.

Recoviny ist heute mit 107 aktiven Verwertern in Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn tätig.

Vinyl 2010 unterstützt auch Systeme, die sich auf Abfallströme bestimmter Produkte konzentrieren und von Industrieverbänden für konkrete Anwendungen betrieben werden:

- Der Verband EPPA (Europäischer Verband der Hersteller von PVC-Fensterprofilen und verwandten Bauprodukten) hat seine Verwertungsaktivitäten weitgehend in das Recoviny-System integriert. Die unabhängigen Systeme in Deutschland und Österreich melden jetzt ebenfalls innerhalb des Recoviny-Systems.
- Alle Mitgliedsunternehmen des EPPA haben bei ihren Produkten mit der Substitution von Stabilisatoren auf Bleibasis begonnen und manche diese bereits abgeschlossen.

...im ersten Jahr konnten

mit dem neuen

Finanzierungsmechanismus

1.018.792 Euro eingezogen

werden...

- Die Aktivitäten des Verbands TEPPFA (Europäischer Verband der Hersteller von Kunststoffrohren und -formstücken) sind mit Ausnahme derjenigen in Finnland und Schweden jetzt auch unter dem Schirmdach von Recoviny konsolidiert. Der TEPPFA unterstützt seine Mitglieder bei der Suche nach Lösungen für noch offene technische Probleme im Zusammenhang mit der Substitution von Stabilisatoren auf Bleibasis.
- Der Verband ESWA (Unterverband des EuPC für Dachbahnen) verwertete 2008 im Rahmen von Recoviny 3.635 Tonnen beschichtete Textilien und über sein gut etabliertes Projekt ROOFCOLLECT@ 954 Tonnen ausgedienter Dichtungs- und Dachbahnen. Ab August 2008 war die Verwertung beschichteter Textilien durch den ESWA vollständig in das Recoviny-System integriert.
- Der Verband EPFLOOR (Europäische Gruppe für PVC-Bodenbeläge, ein Unterverband des EuPC) erfasste 2.665 Tonnen, von denen 2.524 Tonnen verwertet wurden. Er übertraf damit seine Zielvorgabe für 2008.



Unbegrenztes kreatives Potenzial

- Der Verband EPCOAT (der Unterverband des EuPC für beschichtete Textilien) verwertete 2008 über das Erfassungs- und Verwertungssystem des MK (Industrieverband Kunststoffbahnen e. V.) 4.555 Tonnen ausgedienter PVC-beschichteter Textilien (die in die Recoviny-Mengen einfließen).

Recycling-Technologien und Versuchsanlagen

Die Leistung der Vinylloop®-Recycling-Anlage in Ferrara wurde 2008 weiter verbessert. Derzeit laufen Versuche, um das Potenzial einer einzigartigen neuen Dekantertechnologie auszuschöpfen, die eine signifikante Verbesserung der Anlagenleistung und der Recyclatqualität ermöglichen wird.

Das Halosep®-Verfahren wurde 2008 an das finnische Unternehmen Stena verkauft, das für den Bau einer Demonstrationsanlage in kommerzieller Größenordnung nach Partnern sucht. Dieses Verfahren würde die Verwertung von Neutralisationsrückständen aus Energiegewinnungsanlagen ermöglichen.

Vinyl 2010 schloss die Suche nach potenziellen europäischen Standorten für

eine rohstoffliche Verwertungsanlage auf der Grundlage der in Japan entwickelten Vergasungstechnologie von Sumitomo Metal mit dem Ergebnis ab, dass dies derzeit kein kommerziell attraktiver Vorschlag für Investoren ist.

Andere Projekte

ERPA-CIFRA – 2008 verwertete CIFRA 1.465 Tonnen Nach-Gebrauchs-PVC-Abfälle im Rahmen der Aktivitäten von Vinyl 2010. CIFRA produzierte auch 2.100 Tonnen Hartfolien aus Nach-Gebrauchs-PVC zur Verwendung in modularen Strukturen (GEOlight™) für die unterirdische Wasserspeicherung. Insgesamt wurden 2008 im Rahmen der Recoviny-Aktivitäten 4.352 Tonnen Hart-PVC-Folien verwertet.

REACH – Zur Entwicklung einer Folgenabschätzung möglicher Vorgehensweisen bei der Verwertung von PVC-Abfällen, die möglicherweise problematische Altlast-Zusatzstoffe wie Cadmium enthalten, wofür nach Anhang XVII der REACH-Verordnung Beschränkungen gelten, wählte Vinyl 2010 das Flämische Institut für Forschung und Technologie VITO (www.vito.be) aus.

Vinyl Foundation

2008 nahm die Vinyl Foundation die Arbeit auf. Dabei handelt es sich um eine Ende 2007 gegründete, nicht gewinnorientierte Stiftung unter unabhängiger Leitung, mit der die Einziehung von Mitteln von der europäischen Verarbeitungsindustrie zur Unterstützung der

Verwertung von Nach-Gebrauchs-Abfällen durch Vinyl 2010 effizienter gestaltet werden soll. Die Vinyl Foundation ist eine ehrgeizige Initiative des Verarbeitungssektors mit dem Ziel, die vielen tausend Unternehmen in ganz Europa in das Programm für gutes PVC-Produktmanagement der Branche einzubinden. Im ersten Jahr konnten mit dem neuen Finanzierungsmechanismus 1.018.792 Euro eingezogen werden.

Anleitung vom Überwachungsbeirat

Der Überwachungsbeirat ist das unabhängige Gremium, das eingerichtet wurde, um die Fortschritte des Programms Vinyl 2010 zu prüfen. Er ist mit Vertretern der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, von Verbrauchergruppen und aus der Industrie besetzt. Der Überwachungsbeirat tritt zweimal im Jahr unter dem Vorsitz von Professor Alfons Buekens von der Freien Universität Brüssel (MUB) zusammen.

...die Industrie erreichte ihr Zwischenziel für 2010 bezüglich der Reduzierung des Verkaufs von Blei-Stabilisatoren volle zwei Jahre vor dem gesetzten Termin...

WICHTIGSTE ERFOLGE VON 2000 BIS 2008

- Verwertung von Nach-Gebrauchs-Abfällen erreicht 191.393 Tonnen durch Recoviny und 3.557 Tonnen aus anderen Quellen, also insgesamt 194.950 Tonnen (2008)
- Reduzierung des Verkaufs von Blei-Stabilisatoren um 50 Prozent zwei Jahre vor dem selbst gesetzten Termin (2008)
- Veröffentlichung von Umwelterklärungen (UPD) für S-PVC und E-PVC (2007)
- Einstellung des Verkaufs von Cadmium-Stabilisatoren in der EU-15 (2001), EU-25 (2006) und EU-27 (2007)
- Ausweitung des Ziels des Ausstiegs aus der Verwendung von Blei-Stabilisatoren bis 2015 auf die EU-25 (2006) und die EU-27 (2007)
- Abschluss (2005 - 2006) und Veröffentlichung (2006 - 2008) der Risikobewertung für Phthalate
- Veröffentlichung der Risikobewertung für Blei-Stabilisatoren (2005)
- Externe Überprüfung der Chartas des Verbands ECVM für die Herstellung von S-PVC und E-PVC (2002 beziehungsweise 2005) sowie Ausweitung auf die EU-27 (2008)
- Registrierung von Vinyl 2010 als Partnerschaft beim Sekretariat der Kommission der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung (2004)
- Ausstieg aus der Verwendung von Bisphenol bei der Herstellung von PVC-Rohstoff in allen Unternehmen des Verbands ECVM (2001)

ÜBERWACHUNG, ZUGANG ZU INFORMATIONEN UND BEZIEHUNGEN ZU DEN MASSGEBLICHEN INTERESSENGRUPPEN

Finanzierung

Die Ausgaben von Vinyl 2010 einschließlich des Verbands EuPC und seiner Mitglieder beliefen sich 2008 auf 8,16 Millionen Euro gegenüber 7,68 Millionen Euro im Jahr 2007.

Unabhängige Prüfer

Vinyl 2010 hat sich zu Transparenz verpflichtet.

- Die Bilanz von Vinyl 2010 wurde von KPMG geprüft und für richtig befunden.
- KPMG hat auch die Erklärung über die für die verschiedenen PVC-Produkte erzielten Verwertungsmengen geprüft.
- Der Fortschrittsbericht 2008 wurde von SGS überprüft und als eine wahrheitsgetreue Darstellung der Leistung und der Erfolge von Vinyl 2010 beurteilt.

Förderung des Dialogs mit den Interessengruppen

Zu den Aufgaben von Vinyl 2010 zählt auch die Förderung eines freimütigen und offenen Dialogs mit Interessengruppen sowie von Beiträgen zur Debatte über nachhaltige Entwicklung. 2008 führten Anstrengungen zur Erschließung neuer Kommunikationskanäle mit dem Schwerpunkt auf junge Menschen zu positiven Ergebnissen.

Während des Jahres wurden die Preisträger des ersten Aufsatzwettbewerbs, der sich an 18- bis 30-jährige Europäer richtete, ausgezeichnet. Für den Wettbewerb hatte es viele Einsendungen zu Themen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung gegeben. Auf der Grundlage dieses Erfolgs wurde im Oktober 2008 ein zweiter Aufsatzwettbewerb ausgeschrieben. Er richtete

sich an junge Menschen weltweit und stand unter dem Thema „Wie kann die Gesellschaft angesichts einer Nahrungsversorgungs- und Energiekrise ihr Wohlergehen fördern?“

Etwa 1.000 Personen aus 89 Ländern meldeten sich für die Teilnahme an, und eine unabhängige Jury aus Fachleuten für nachhaltige Entwicklung wurde mit der Beurteilung der eingereichten Beiträge beauftragt.

Im Rahmen einer weiteren Initiative im Jahr 2008 stellte Vinyl 2010 die internetgestützte interaktive Computersimulation „Vinylgame“ vor, bei der die Spieler eine virtuelle nachhaltige PVC-Industrie schaffen müssen. Das Vinylgame wurde in Italien mit dem „Premio Areté 2008“ für verantwortungsvolle Öffentlichkeitsarbeit ausgezeichnet.



www.vinyl2010.org

Vinyl 2010

Avenue E Van Nieuwenhuysse 4/4, B-1160 Brüssel, Belgien

Tel. +32 (0)2 676 74 41 - Fax +32 (0)2 676 74 47

Eingetragener Sitz der Gesellschaft:

Avenue de Cortenberg 66/4, B-1000 Brüssel, Belgien



Das Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Industrie